

MEDIZIN

ZENTRUM FÜR IMPLANTATDIAGNOSTIK RHEIN-RUHR

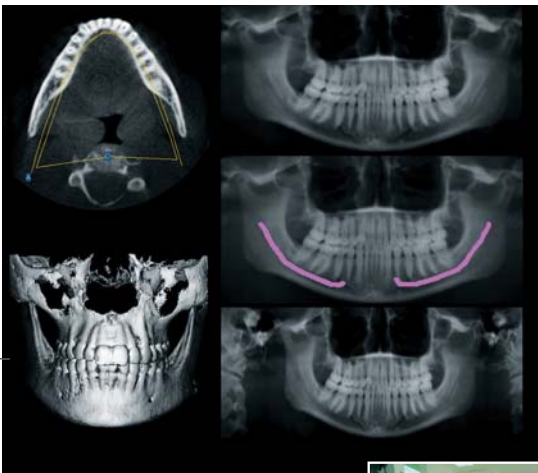
Ein neues Zentrum für Kieferdiagnostik

Im »Zentrum für Implantatdiagnostik Rhein-Ruhr« in Duisburg feiert eine Weltneuheit Premiere, die ein Sieben-Meilen-Schritt in Richtung auf ein perfekt erneuertes Gebiß ist. Ein »Digitaler Volumen Tomograph« fertigt für alle Zahnärzte der Region dreidimensionale Röntgenbilder des Kopfes von bisher unerreichter Klarheit und Genauigkeit.

D Müller, einer der ersten Zahnärzte, der mit dem neuen »Zentrum für Implantatdiagnostik Rhein-Ruhr« in Duisburg zusammen arbeitet, ist von dem neuen Gerät begeistert: »Es bringt Patienten und Zahnmedizi-

»Wir können mit dem neuen Digitalen Volumen Tomograph den Kopf dreidimensional von allen Seiten und aus allen Richtungen sehen; dies in einer bisher nicht gekannten Schärfe und Genauigkeit. Das Gerät liefert mir Informationen, die meine Arbeit zum Wohle der Patienten sicherer macht. Dadurch kann ich jetzt die Operationen noch besser planen und schon vorab genau festlegen, wo ich das Implantat einsetze.«

Der »Digitale Volumen-Tomograph« liefert Bilder von Kopf und Kiefer, die bisher unerreichte Einblicke gewähren. »Selbstverständlich« – so Jörg Miosga – »schicken wir die Patienten nach der Untersuchung umgehend zu ihrem behandelnden Zahnarzt zurück.«



Jörg Miosga,
Zahntechnikermeister
und Technischer Leiter
des neuen »Zentrums für
Implantatdiagnostik
Rhein-Ruhr« in Duisburg



ZENTRUM FÜR
IMPLANTAT-
DIAGNOSTIK
RHEIN-RUHR

Mülheimerstraße 60 a
47057 Duisburg
Tel. 0203-3 46 89 04

Bei welchen Erkrankungen hilft der Digitale Volumen-Tomograph weiter?

- Zahndiagnostik
- Lokalisation von Entzündungen im Kiefer- und Kopfbereich
- Tumordiagnostik
- Traumatologie
- Tinnitus
- Chronisch- und akute Kieferhöhlenentzündungen
- Schmerzdiagnostik
- Hals-, Nasen-, Ohrenprobleme
- Implantologie
- Kiefergelenkdiagnostik
- Kieferbrüchen

nern gewichtige Vorteile; die Strahlenbelastung ist wesentlich geringer – um bis zu 80 Prozent. Zudem sind die dreidimensionalen Bilder des Knochengewebes so scharf und detailgetreu, als läge der Knochen frei unter dem Vergrößerungsglas.« Der inzwischen bekannte Zahnmediziner war der erste im Ruhrgebiet, der sich für seine Arbeit auf das »Zentrum für Implantatdiagnostik Rhein-Ruhr« stützte – inzwischen nutzen auch andere Mediziner diesen Service.

